
Frühlingsbotschaft
CANTILENE
für
Viola oder Violine und Pianoforte
componirt von
HEINRICH NITSCHMANN.
Op. 7.
Pr. 12½ Sgr.
Eigenthum des Verlegers.
BERLIN bei ERNST CHALLIER.

2 Hefte

MOTTO.

DES FELDES BLUME.

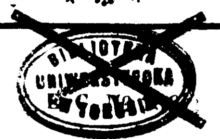
Gedicht von Heinrich Nitschmann.

Verachte nicht des Feldes Blume,
O sieh, wie herrlich sie gemacht!
Das hat mit allem seinem Ruhme
Kein Erdenmeister je vollbracht.

Jm niedern Gras muss sie erstehen,
Des Winters Ueberwinderin; -
Ein Frühlingsbote aus den Höhen,
Lenkt sie nach oben deinen Sinn.

Vergiss - durchwandelst du die Auen -
Der Welt zu deinen Füssen nicht:
Ein Reich der Wunder wirst du schauen,
Das lieblich dir zum Herzen spricht.

Jn jenem stillen Heiligthume
Ergreift dich süsser Andacht Macht;
Dein Auge sieht die kleine Blume,
Dein Geist sieht Den, der sie gemacht!



FRÜHLINGSBOTSCHAFT.
CANTILENE
für Viola oder Violine und Pianoforte.

HEINRICH NITSCHMANN. Op. 7.




tr
p
ten
f
ff
più vivo.
p
a tempo.
dolce.
pizz.
cres - - - - - cen
espressivo.
do. f
lento
arco
più vivo



tr

p molto ri - - - - - - - - -

p molto _ri - - - - - - -

- - - - - - - tar _ dan _ do

f p pp estinguendo.

a tempo

a tempo.

p pp

tar

f dan _ _ do estinguendo.

f brillante

ff

f

dolce

ff

p pp pp molto rit.

Fine.

p pp

molto rit.

Fine.

E.C. № 109